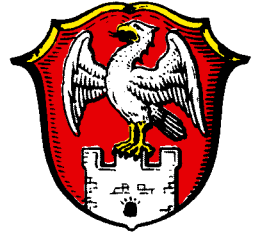


# Flintsbacher Bote



Mitteilungsblatt der Gemeinde Flintsbach a.Inn, Kirchstr. 9, 83126 Flintsbach a.Inn, Tel.: 0 80 34 / 30 66-0, Fax: 30 66-10  
www.flintsbach.de, e-mail: gemeinde@flintsbach.de

Verantwortlicher Herausgeber: Gemeinde Flintsbach a. Inn, Erster Bürgermeister Stefan Lederwascher. Sämtliche Berichte / Texte, mit Ausnahme der gemeindlichen Mitteilungen, geben inhaltlich die Meinung des Verfassers / Autors wieder, nicht die der Redaktion bzw. des Herausgebers. Die Wiedergabe von Texten - auch auszugsweise - Fotos oder Inseraten ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers erlaubt. Für unverlangt eingereichte Artikel, Manuskripte oder Fotos wird keine Haftung übernommen. Redaktion / Herausgeber behalten sich grundsätzlich die Veröffentlichung und / oder Kürzung von Artikeln vor.

29. Jahrgang

Mai 2018

Nr. 303



Bild: Johann Weiß

## Die neue Landwirtschaftsministerin Michaela Kaniber zu Besuch im Mehrgenerationenhaus in Flintsbach

## Aus dem Gemeinderat

In der Sitzung vom 20. März 2018 wurden u.a. folgende Anträge behandelt und das gemeindliche Einvernehmen erteilt:

- Bauantrag der Sektion Kelheim des Deutschen Alpenvereins e.V. für eine Erneuerung eines Lagerschuppens bei der Jackelberg-Alm
- Bauantrag auf Umbau der bestehenden Loggia in Wohnraum bei Innstr. 8
- Bauantrag der Petersberg Eigentümergemeinschaft auf Einbau einer Pelletheizung im Nebengebäude mit Anbindung an das Hauptgebäude im Bereich des bestehenden erdgeschossigen westlichen Anbaus im Zuge allgemeiner Sanierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen am Anwesen „Gaststätte auf dem Petersberg“
- Dem Bauantrag zur Errichtung eines Einfamilienhauses bei Nußdorfer Str. 24 wurde mit Auflagen die gemeindliche Zustimmung erteilt.

Außerdem sollen gemäß Beschlussfassung beim Landratsamt Rosenheim als zuständige Straßenverkehrsbehörde folgende Geschwindigkeitsbeschränkungen beantragt werden:

- St 2089, nördliches Ortsende des Ortsteils Flintsbach (bei Friedhof) Richtung Brannenburg bis zur Geschwindigkeitsbeschränkung 70 km/h im Bereich des Penny-Marktes
- St 2089, südliches Ortsende des Ortsteils Flintsbach Richtung Ortsteil Fischbach bis nördliches Ortsende des Ortsteils Fischbach
- St 2089, südliches Ortsende des Ortsteils Fischbach Richtung Ortsteil Laar bis zur Geschwindigkeitsbeschränkung 60 km/h im Bereich der Einmündung des Wildbarrenweges

## Die Gemeinde informiert

### **Treffen der Inntalbürgermeister wegen Brenner-Nordzulauf in Flintsbach**

#### **Diskussion über Planungsfortschritt und Lärmschutz an der bestehenden Bahnstrecke**

Der Planungsdialog Brennerbasistunnel – Nordzulauf hat wegen starker Einwände verschiedener Gemeinden an Fahrt verloren. Der daraus entstehende Zeitverlust hat in erster Linie für die Inntalkommunen, die direkt an der Bahnlinie liegen, negative Auswirkungen. Aktuell besonders bei der Umsetzung des Lärmschutzes an der Bestandsstrecke.

Um hier die Diskussion am Laufen zu halten, lud Erster Bürgermeister Stefan Lederwascher die Inntalbürgermeister regelmäßig zu Gesprächen ein. Zum letzten Treff im April im Rathaus Flintsbach kam auch die CSU Bundestagsabgeordnete Daniela Ludwig, die die verkehrspolitische Sprecherin der CDU/CSU-Bundestagsfraktion im Bundestag Berlin ist. Gemeinsam war man der Überzeugung, dass die von der Bundesbahn versprochenen Lärmschutzmassnahmen, gerade für das Inntal, schleppend umgesetzt werden. Aber auch der

Planungsdialog mit Gewichtung der Raumwiderstandswerte der Zulaufstrecke der letztendlich zu Vorschlägen der Trassenführung kommt, ist wieder voranzutreiben.



*Auf Einladung von Erstem Bürgermeister Stefan Lederwascher trafen sich die Inntalbürgermeister und CSU-Bundestagsabgeordnete Daniela Ludwig im Rathaus Flintsbach. V. li. n. re. Erster Bürgermeister Matthias Jokisch Brannenburg, Erster Bürgermeister Stefan Lederwascher, CSU Bundestagsabgeordnete und verkehrspolitische Sprecherin der CDU/CSU Bundestagsfraktion im Bundestag Berlin Daniela Ludwig, Erster Bürgermeister Hajo Gruber Kiefersfelden, Zweite Bürgermeisterin Susanne Grandauer Nußdorf, Erster Bürgermeister Hans Nowak Neubeuern, Erster Bürgermeister Hubert Wildgruber Oberaudorf, Erster Bürgermeister Olaf Kalsperger Raubling.*

Bezüglich der Lärmschutzumsetzung im Bereich Inntal hat sich Erster Bürgermeister Stefan Lederwascher in einem Brief an den Regionalbereichsleiter der Deutschen Bahn AG, Herrn Klaus Dieter Josel, gewandt. Konkret geht es dabei um die Auskunft, wann die bereits am 19.06.2016 anhand der Vorstellung der Machbarkeitsuntersuchung für Lärmschutz am Brenner Nordzulauf vom damaligen Bundesverkehrsminister Dobrindt in der Alten Post zugesagten Maßnahmen umgesetzt werden.

Gerade die Errichtung der Lärmschutzwände im Bereich Fischbach und Einöden, der Einbau der Schienenstegdämpfer im gesamten Ortsbereich und die Durchführung der zur Lärmverminderung geeigneten Schienenschleifarbeiten ist dringend durchzuführen.

Die Inntalbürgermeister und CSU Bundestagsabgeordnete Daniela Ludwig werden weiter Druck in die Diskussion Brenner Nordzulauf bringen.

Text: Johann Weiß, Bild: re

**Die Gemeindeverwaltung  
ist am Montag, 30. April 2018,  
Freitag, 11. Mai 2018  
und Freitag, 1. Juni 2018  
geschlossen!**

## **Brenner-Nordzulauf Informationsveranstaltung in der „Alten Post“**

Bei einem Informationstermin der DB Netz AG im März 2018 in der „Alten Post“ Fischbach konnten sich alle Grundstückseigentümer über die Hintergründe und die Durchführung der geplanten geophysikalischen Messungen im Rahmen es geologischen Erkundungsprogramms informieren.



Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger nutzen die Gelegenheit, Fragen an das Planungsteam und die für die Geophysik beauftragte Firma zu richten.

### **Urlaubszeit = Reisezeit**

Viele stellen erst kurz vor Reisebeginn fest, dass die Ausweisdokumente ungültig geworden sind. Die Erstellung von Personalausweis und Reisepass beanspruchen eine gewisse Zeit, daher ist es notwendig, frühzeitig neue Ausweise oder Pässe zu beantragen.



**Deshalb die Bitte: Prüfen Sie die Gültigkeit Ihres Personalausweises, Reisepasses oder auch Kinderausweises!**

### **Müllabfuhrtermine im Mai 2018**

Die Leerung der 40 - 240 l - Restmülltonnen erfolgt am  
Donnerstag, 3. Mai und 17. Mai 2018 und  
**Mittwoch, 30. Mai 2018.**

Die Müllgroßbehälter (1.100 l) werden wöchentlich immer donnerstags geleert, mit Ausnahme am Freitag, 4. Mai, 11. Mai, 25. Mai und 1. Juni 2018.



Die Altpapier-Haushaltssammlung der chiemgau-recycling GmbH erfolgt am Donnerstag, 17. Mai 2018.

**Die Abfuhrtermine für Müll und Altpapier finden Sie auch auf unserer Internetseite [www.flintsbach.de](http://www.flintsbach.de) unter „Leben in Flintsbach“**



### **Öffnungszeiten Wertstoffhof**

Montag, Mittwoch und Freitag:  
jeweils von 14 Uhr bis 18 Uhr  
Samstag: 9 Uhr bis 12 Uhr

**Wertstoffhof Brannenburg an der Kläranlage,  
Tiefenbacherstr. 18, 83098 Brannenburg**

### **Einsatz des Umweltmobils für die Annahme von Problemabfällen**

Das Umweltmobil des Landkreises Rosenheim entsorgt auch im Jahr 2018 Problemabfälle aus Haushalten.

**Am Montag, 14. Mai 2018 steht das Umweltmobil von 8.45 Uhr bis 10 Uhr am Parkplatz am Schwimmbad.**

Zum Umweltmobil können grundsätzlich alle Problemabfälle aus Haushalten kostenlos gebracht werden, wie z.B. Farb- und Reinigungsmittelreste, Chemikalien, Verdüner, Holz- und Pflanzenschutzmittel, Haushaltsbatterien, Säuren, Laugen, Leuchtstoffröhren, LED's, Energiesparlampen und ÖlfILTER.



Bitte beachten Sie unbedingt folgende Hinweise:

Stellen Sie bitte keine Problemabfälle vor dem Eintreffen des Umweltmobils an den Standorten ab. Bedenken Sie, dass die Giftstoffe leicht in falsche Hände gelangen können.

Problemabfälle können nur in geschlossenen Gefäßen angenommen werden.

Altöl wird nicht angenommen. Verkaufsstellen von Motorölen sind gesetzlich verpflichtet, Altöle in der Menge, in der es bei ihnen gekauft wurde, kostenlos zurückzunehmen.

Kfz-Batterien und Dispersionsfarben werden nicht angenommen. Diese Stoffe können bei den gemeindlichen Wertstoffhöfen abgegeben werden.

Übrigens: Auch für Problemabfälle gilt, dass der beste Abfall der ist, der erst gar nicht entsteht. Meiden Sie deshalb schadstoffhaltige Produkte.

### **Rentenanträge**

Für jede Rente ist eine Antragstellung notwendig – das gilt auch für Hinterbliebenen- und Waisenrenten. Es ist möglich, alle Rentenanträge direkt bei der Gemeinde zu stellen.

Termine können Sie vereinbaren unter Tel. 08034/3066-25. Frau Stephanie Hall ist montags und dienstags von 8-12 Uhr im Haus und ist Ihnen bei allen Fragen zur Rente oder beim Ausfüllen von Vordrucken behilflich.

## Tourist-Info

### Standkonzerte der Musikkapelle Flintsbach

Die Musikkapelle lädt Gäste und Einheimische zu ihren Standkonzerten ein. Mit dabei sind auch die Plattlergruppen des Trachtenvereins.



**Mittwoch, 16. Mai 2018, 18 Uhr**

Mehrgenerationenhaus  
Jugendkapelle und Musikkapelle Flintsbach

**Donnerstag, 31. Mai 2018, ca. 10.30 Uhr  
(nach der Fronleichnamprozession)**

Dannerwirt  
Musikkapelle Flintsbach

**Mittwoch, 13. Juni 2018, 19.30 Uhr**

Innenhof „Alte Post“ Fischbach  
Musikkapelle Flintsbach

**Sonntag, 24. Juni 2018, 12 Uhr**

Wendelstein  
Musikkapelle Flintsbach

**Freitag, 29. Juni 2018, ca. 20 Uhr  
(nach dem Patroziniums-Gottesdienst)**

Petersberg  
Musikkapelle Flintsbach

## „Alte Post“ Fischbach

**Freitag, 18. Mai 2018, 20 Uhr**  
**Markus Langer:**  
**Kabarett „Spaßvogeln“**

Seine Kunstfigur Sepp Bumsinger mit seinem Getränk Arschlecken 350 rauscht momentan über Facebook, Youtube und WhatsApp durch die ganze Republik.



Der gelernte Banker ist wieder zurück auf der Bühne! Nach seinem erfolgreichen ersten Programm „Hüftgedanken“-ausgezeichnet mit dem Kabarettpreisen „Hirschwanger Wuchtel“ und „Freistädter Frischling“ - ist er wieder da !

Geschichten aus dem Alltag, der oft amüsanter ist als er auf den ersten Blick erscheint – mit bayerischer Lässigkeit und positiver Energie vorgetragen. Texte zum Lachen und Nachdenken bringt Markus Langer auf die Bühne.

„Spaßvogeln“ ist ein bayerischer Abend in Mundart, aber ohne Lederhose, dafür jedoch mit viel Münchner Charme, der durchaus auch mal deftig-derb werden kann.

**Eintritt: 20 € im Vorverkauf, 22 € an der Abendkasse**

### Vorankündigung:

**Sonntag, 17. Juni 2018, 19 Uhr**

**Konzert mit Bella Voce**

Eintritt frei(willig)



**Dienstag, 24. Juli 2018, 19.30 Uhr**

**Music Theater Bavaria**

Eintritt frei(willig)



**Dienstag, 13. November 2018, 20 Uhr**

**Wolfgang Krebs**

**Vorpremiere seines neuen Programms**

**„Geh zu, bleib da“**

**Auskünfte und Kartenvorverkauf Alte Post:**



Gemeinde Flintsbach a.Inn  
Kirchstr. 9, 83126 Flintsbach a.Inn  
Mo-Fr von 8-12 Uhr Tel. 08034/3066-19  
Email: [info@flintsbach.de](mailto:info@flintsbach.de)



## Die Wendelstein-Ringlinie fährt wieder von 19. Mai bis Anfang November

Steigen Sie ein - es gibt viel zu entdecken und erleben!

Die Busse der Wendelstein-Ringlinie umrunden viermal täglich den 1.838 m hohen Wendelstein. Unterwegs gibt es zahlreiche Ausflugs- und Besichtigungsmöglichkeiten.

Sie können die Fahrt z.B. für eine Wanderung, eine Bergfahrt oder einen Abstecher zu einer Sehenswürdigkeit unterbrechen. Informationsmaterial mit vielen Tourentipps ist kostenlos in den Touristinfos entlang der Strecke erhältlich.

Informieren Sie sich online über den Fahrplan, die verschiedenen Touren- und Ausflugsmöglichkeiten oder machen einen virtuellen Abstecher in die beteiligten Orte.

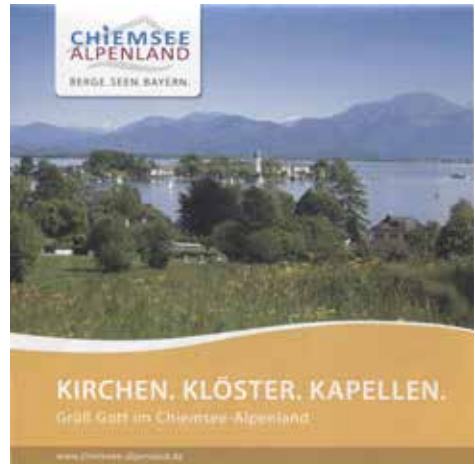
Gegen Vorlage der Gästekarte ist die Nutzung des Ringlinien-Busses kostenfrei!

Weitere Infos sowie den Fahrplan finden Sie auf der Internetseite [www.wendelstein-ringlinie.de](http://www.wendelstein-ringlinie.de)

**Wir wünschen Ihnen eine gute Fahrt und spannende Tage im Wendelsteinland...**

## Neue Broschüre von Chiemsee-Alpenland: Kirchen - Klöster - Kapellen

Die Anzahl von rund 450 Kirchen, Klöstern und Kapellen im Chiemsee-Alpenland ist beeindruckend und jedes Bauwerk hat seine Besonderheiten.



Die neue Karte umfasst 94 Bauwerke - von der Dorfkapelle bis hin zur Wallfahrtskirche und liegt in der Tourist-Info in der Gemeinde, Zimmer 6, kostenlos für Sie bereit!

Fahrplan		Gültig vom 19. Mai bis einschließlich 4. November 2018 (ab 5.11. Betriebsruhe der Ringlinienbusse)		
Ortsbezeichnung / Haltestellen	Kurs A1	Kurs A2	Kurs B1	Kurs B2
Bayrischzell / Bahnhof	08:30 <sup>1)</sup>	15:20 <sup>1)</sup>	08:15	15:25
Osterhofen / Alpenhof	08:33	15:23	08:20	15:30
Wendelsteinbahn / Seilbahn-Talstation*)	08:35 <sup>2)</sup>	15:25 <sup>2)</sup>	08:24 <sup>3)</sup>	15:34 <sup>4)</sup>
Geitau / Hotel Gasthof „Rote Wand“	08:37	15:27	08:28 <sup>5)</sup>	15:38 <sup>6)</sup>
Hagnberg	08:40	15:30	08:34	15:44
Aurach Abzw. Fischbachau	08:41	15:31	08:35 <sup>7)</sup>	15:45 <sup>8)</sup>
Neuhaus / Aipsplitzstr.	08:45	15:35	08:37	15:47
Fischh.-Neuhaus / Bahnhof	08:46 <sup>9)</sup>	15:36 <sup>10)</sup>	08:41	15:51
Neuhaus / Aipsplitzstr.	08:48	15:38	08:42	15:52
Fischbachau / Bahnhof	08:54 <sup>11)</sup>	15:44 <sup>12)</sup>	08:45	15:55
Fischbachau / Rathaus/Ortsmitte	08:58 <sup>13)</sup>	15:48 <sup>14)</sup>	08:48 <sup>15)</sup>	16:00 <sup>16)</sup>
Birkenstein	09:01	15:51	08:50	16:02
Winkl / Café Winklstüberl	09:06	15:56	08:52 <sup>17)</sup>	16:04 <sup>18)</sup>
Elbach / Gasthof „Sonnenkaiser“	09:08	15:58	08:56	16:08
Hundham / Gasthof „Alter Wirt“	09:10 <sup>19)</sup>	16:00 <sup>20)</sup>	09:01	16:13
Tregleralm / Wanderparkplatz	09:13	16:03	09:05	16:17
Roßbruck	09:14	16:04	09:12	16:24
Reithofpark-Klinik / Kaiser-Camping	09:20	16:10	09:14	16:26
Bad Feilnbach / Rathaus/Ortszentrum	09:25 <sup>21)</sup>	16:15 <sup>22)</sup>	09:16	16:28
Bad Feilnbach / Jenbachtal-Wanderparkplatz	09:27	16:17	09:19	16:31
Derndorf	09:29	16:19	09:21	16:33
Litzdorf	09:30	16:20	09:23	16:35
Abzw. Kleinholzhausen	09:31	16:21	09:24	16:36
Großholzhausen / Feuerwehrhaus	09:33	16:23	09:26	16:38
Brannenburg / Bahnhof	09:45 <sup>23)</sup>	16:29 <sup>24)</sup>	09:30 <sup>25)</sup>	16:42 <sup>26)</sup>
Brannenburg / Tourist-Information	09:48	16:32	09:31	16:43
Wendelsteinbahn / Zahnradbahn-Talstation	09:51 <sup>27)</sup>	16:35	09:32	16:44
Fischbach / Feuerwehrhaus	09:55	16:39	09:36	16:48
Fischbach Ort	09:57	16:41	09:38	16:50
Einöden	09:59	16:43	09:40	16:52
Niederaurdorf / Kindergarten	10:03	16:47	09:45 <sup>28)</sup>	16:57
Auerbach	10:04	16:48	09:48	17:00
Oberaurdorf / Abzw. Bahnhofstraße	10:05 <sup>29)</sup>	16:49 <sup>30)</sup>	09:51 <sup>31)</sup>	17:03
Oberaurdorf / Zentrum	10:06	16:50	09:56	17:08
Bad Trüßl / Klinik	10:11	16:55	09:57	17:09
Agg	10:12	16:56	09:59	17:11
Hummlelei	10:14	16:58	10:00	17:12
Wall	10:16	17:00	10:02	17:14
Seebach	10:18	17:02	10:05 <sup>32)</sup>	17:17 <sup>33)</sup>
Rechenau	10:20	17:04	10:10	17:22
Tatzelwurm	10:23	17:07	10:16	17:28
Arzmoos	10:30	17:14	10:17	17:29
Unteres Sudelfeld / Jugendherberge	10:34	17:18	10:19 <sup>34)</sup>	17:31 <sup>35)</sup>
Bayrischzell / Schweibellift-Talstation	10:39	17:23	10:22	17:34
Bayrischzell / Bahnhof	10:43 <sup>36)</sup>	17:27 <sup>37)</sup>	10:24	17:36
Osterhofen / Alpenhof	10:46	17:29	10:29	17:40
Wendelsteinbahn / Seilbahn-Talstation*)	10:48 <sup>38)</sup>	17:31	10:32 <sup>39)</sup>	17:45
Geitau / Hotel Gasthof „Rote Wand“	10:50	17:33	10:36 <sup>40)</sup>	17:47 <sup>41)</sup>
Hagnberg	10:53	17:36	10:42	17:53
Aurach Abzw. Fischbachau	10:54	17:37	10:45	17:54 <sup>42)</sup>
Neuhaus / Aipsplitzstr.	10:58	17:41	10:49	18:00
Fischh.-Neuhaus / Bahnhof	10:59 <sup>43)</sup>	17:42	10:50	18:01
Neuhaus / Aipsplitzstr.	11:01	17:44	10:53	18:03
Fischbachau / Bahnhof	11:07 <sup>44)</sup>	17:50 <sup>45)</sup>	10:55 <sup>46)</sup>	18:05
Fischbachau / Rathaus/Ortsmitte	11:10 <sup>47)</sup>	17:54	10:57	18:07 <sup>48)</sup>
Birkenstein	11:14	17:57	11:00 <sup>49)</sup>	18:10 <sup>50)</sup>

## Erlebnis- und Wanderbus Wendelstein-Ringlinie



Steigen Sie ein – es gibt viel zu entdecken und erleben!

Die Busse der Wendelstein-Ringlinie verkehren täglich um den Aussichtsbau Wendelstein. Entlang der Strecke gibt es zahlreiche Besichtigungs- und Wandermöglichkeiten. Informationsmaterial mit Tourentipps sind kostenlos in den anliegenden Tourist-Informationen erhältlich.

Internet: [www.wendelstein-ringlinie.de](http://www.wendelstein-ringlinie.de)

Gruppenanmeldung (nur Mo – Fr) ab 10 Personen: Telefon 08026 / 9257580 oder per E-Mail: [gruppen@wendelstein-ringlinie.de](mailto:gruppen@wendelstein-ringlinie.de)

Wendelstein-Infoline: Reiseservice Bad Feilnbach, Tel. 08066 / 906333 und Tourist-Information Oberaurdorf, Tel. 08033 / 30120

Kostenfreie Beförderung für Personen mit Schwerbehindertenausweis (SchwBG) und entsprechender Wertmarke. Rollstuhl- und Fahrradmitnahme nach Kapazität möglich. Das Projekt wird gefördert durch die Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling.

<sup>1)</sup> = Sehenswürdigkeit <sup>2)</sup> Bahn-Anschluss <sup>3)</sup> Anschluss Wendelstein-Seilbahn <sup>4)</sup> Anschluss Wendelstein-Zahnradbahn <sup>5)</sup> Anschluss DB Oberbayernbus <sup>6)</sup> Folweg nach Bayrischzell ca. 30 Min. (Busfahrtrichtung Sudelfeld/Inntal 15:04 Uhr, Richtung Leitzachtal/Inntal 15:20) <sup>7)</sup> Nur zum Aussteigen | Aufgrund unvorhersehbarer Umstände keine Gewährleistung für Anschlussverbindungen



### *buddeln – baggern – schaufeln*

Jetzt wo endlich die Sonne scheint und die Temperaturen wärmer werden, herrscht Hochbetrieb im Sandkasten. Während die Jüngeren noch gerne den Sand in den Fingern spüren, benutzen die Älteren lieber „Werkzeug“ wie Schaufel, Eimer und Förmchen.

Bei den Jüngeren steht das Begreifen und Experimentieren im Vordergrund. Dinge werden befüllt, um sie wieder auszulernen. Der Sand wird von rechts nach links sortiert, ohne ein Ergebnis zu erwarten.



Bei den Älteren werden im Rollenspiel mit viel Kreativität diverse Gerichte aus Sand serviert. Geburtstagskuchen, Cappuccino mit Milchschaum, Nudeln, Schokopudding und vieles mehr... Natürlich gibt es auch große Bagger und Schaufeln, um richtig tiefe Löcher oder hohe Berge entstehen zu lassen.

In den Pfingstferien haben wir vom 26.05. - 03.06.18 geschlossen.

Text und Bild: Berta Bergmaier

## Grundschule Flintsbach

### *Ab ins Wasser - erfolgreicher Schwimmkurs der Grundschule Flintsbach*



Gut vorbereitet für die schöne Zeit im Flintsbacher Freibad wurden die Kinder der 3. und 4. Jahrgangsstufe auch dieses Jahr wieder durch einen mehrwöchigen Schwimmkurs im Rahmen des Sportunterrichts im Innsola in Kiefersfelden. Mit viel Begeisterung und großer Anstrengungsbereitschaft wurden neben Schwimm- und

Tauchspielen die Fertigkeiten im Brustschwimmen gefestigt und bei den 4. Klassen das Rückenschwimmen beigebracht bzw. vorhandenes Können vertieft. Mit sichtlicher Freude und großem Elan stellten sich die Kinder den verlangten Anforderungen.



Am jeweils letzten Schwimmtag durften die Schüler dann auch noch erfahren, wie erschwert das Schwimmen in Kleidern ist. Sie führten auch hier mit viel Begeisterung die verschiedenen Übungen aus und transportierten geschickt und mit vielen kreativen Ideen Mitschüler über längere Strecken im tiefen Wasser. Dass alle ihre Schwimmleistungen verbessern konnten, zeigte sich an den vielen erfolgreich abgelegten Schwimmabzeichen. So absolvierten die Kinder ihrem Können entsprechend das Seepferdchen, den Piraten, das Bronzene und viele sogar das Silberne Schwimmabzeichen. Weit über die Hälfte (62,5 %) der Dritt- und Viertklässler stellten sich den Anforderungen des Bronzenen bzw. Silbernen Schwimmabzeichens und alle bewiesen erfolgreich ihr Können. Aber auch unsere Piraten und Seepferdchen konnten ihr erweitertes Können zeigen, so dass alle Kinder das zu ihnen passende Schwimmabzeichen bestanden haben. Alle Kinder zeigten wirklich tolle Leistungen und wir sind wirklich stolz auf euch! Wir gratulieren euch allen zum bestandenen Schwimmabzeichen!



Wir möchten uns ganz herzlich bei den begleitenden Eltern für ihre tatkräftige und zuverlässige Unterstützung bedanken und natürlich auch bei unserer Gemeinde für die Übernahme der Buskosten.

Text und Bilder: Friederike Selmayr

## Christliches Sozialwerk/ Mehrgenerationenhaus

Mehr  
Generationen  
SPORT



### Startschuss MehrgenerationenSPORT

Sportlegende Paul Breitner, Staatsministerin Michaela Kaniber und Bayern 3 Moderator Bernhard „Fleisch“ Fleischmann zu Besuch im Mehrgenerationenhaus Flintsbach

„Haben, Sinn, Liebe“ – das ist das Dreieck für ein gutes Leben“ mit diesen sehr persönlichen Worten hat Staatsministerin Michaela Kaniber in Flintsbach den Startschuss für das Leader-Projekt MehrgenerationenSport gegeben. Und das Vorhaben kann sich wirklich sehen lassen!



#### Landwirtschaftsministerin Michaela Kaniber

Am Vormittag diskutierte Bayern 3 Kult-Moderator Bernhard „Fleisch“ Fleischmann mit Fußball-Legende Paul Breitner, Landrat Wolfgang Berthaler, Bürgermeister und CSW Vorstand Stefan Lederwascher, LAG Vorstand Felix Schwaller und Projektmanager Sebastian Wiesener über das Thema „Was heißt hier ALT? Sport geht immer!“.

Breitner appellierte gerade an die ältere Generation, gemäßigt und regelmäßig Sport zu treiben - ohne übertriebenen Ehrgeiz! Von dem Projekt in Flintsbach war er beeindruckt und wünschte allen Beteiligten viel Erfolg!



Sehr Interessiert verfolgten die Besucher die Podiumsdiskussion

Mit dem LEADER geförderten Projekt „MehrgenerationenSPORT - fit für 100“ ist ein Bewegungsprogramm für Senioren ohne Leistungsdruck auf die Beine gestellt worden. Bei der „Fit für 100“ Gruppe treffen sich bis zu 10 Teilnehmer, um gemeinsam Sport zu machen und anschließend bei Kaffee und Kuchen beieinander zu sitzen. Das Angebot wurde so gut angenommen, dass bereits nach kurzer Zeit eine zweite Gruppe initiiert wurde. „Es ist für unsere Teilnehmer ein Riesens Unterschied, ob sie zum „Sport“ oder zum „Seniorenachmittag“ gehen. Das Programm hat also nicht nur durch die Bewegung eine positive Auswirkung auf die Gesundheit der Teilnehmer, sondern ihr Selbstverständnis und ihr Selbstbewusstsein verändert sich zum Positiven!“ betont Projektmanager Sebastian Wiesener.



Nach der Podiumsdiskussion: v.li. n. re: Bernhard Fleischmann (B3-Moderator), Sebastian Wiesener, dahinter Gwendolin Dettweiler (LAG Managerin), Paul Breitner, Landrat Wolfgang Berthaler, dahinter Evi Faltner, Erster Bürgermeister Stefan Lederwascher, Felix Schwaller (LAG Vorsitzender und Bürgermeister Bad Aibling).

Bei der Veranstaltung am Samstag wurde auch die Verleihstation für Therapie-E-Tandems am Mehrgenerationenhaus Flintsbach offiziell eröffnet. „Es ist eine unglaubliche Lebensqualität, die unsere Klienten zurückgewinnen! Keiner von ihnen hätte sich vorstellen können, jemals wieder mit dem Radl im Dorf unterwegs zu sein.“ betont Wiesener. Jeder kann sich die Räder ab sofort ausleihen. Die Besucher konnten die besonderen Fahrräder bei einer Rundfahrt testen, die sich dann Senioren, Menschen mit Handicap und auch Feriengäste ausleihen können.



Die neue Landwirtschaftsministerin Michaela Kaniber mit Bürgermeister Stefan Lederwascher beim Eintrag ins „Goldene Buch“ der Gemeinde Flintsbach a.Inn

Den ganzen Tag über war für die ganze Familie etwas geboten: Kinderprogramm, große Tombola, kulinarische Köstlichkeiten und vieles mehr. Dazu eine weitere Besonderheit: Mit einem Alters-Simulations-Anzug konnten die Besucher einmal nachfühlen, wie es ist, im Alter die täglichen Herausforderungen zu bewältigen. Der Anzug ist eine Spende der Landjugend Babensham an das Mehrgenerationenhaus und kann von Vereinen in Flintsbach gerne ausgeliehen werden.



**v.li. n. re.: Erster Bürgermeister Stefan Lederwascher, Landrat Wolfgang Berthaler, Pflegedienstleitung Monika Kaiser-Fehling, Landwirtschaftsministerin Michaela Kaniber**

Ein besonderer Dank gilt: "Sforzato&Family", die ehrenamtlich an diesem Tag für wunderbare Musik sorgten, Michi Mayer, der den perfekten Sound organisierte, die Flintsbacher Schmalznudelbäckerinnen für die super Nudeln, LHO Flintsbach für die Beförderung des Pizzaovens, dem Bauhof für's „Werkeln“, allen Geschäften in Flintsbach und Brannenburg, die sich an der tollen Tombola beteiligt haben und natürlich den vielen ehrenamtlichen Helfern!!!!

Text: Johann Weiß/ Evi Faltner, Bilder: Johann Weiß

Christliches Sozialwerk



**Jahreshauptversammlung des Christliches Sozialwerk  
Degerndorf-Brannenburg-Flintsbach e.V.**

am  
**Donnerstag, den 03.05.2018  
um 19:45 Uhr**

im Pfarrsaal der katholischen Kirchengemeinde Degerndorf

**19.00 Uhr:** ökumenischer Gottesdienst  
in der Christkönigkirche Degerndorf

Wir bieten einen Fahrservice für unsere Mitglieder an:  
zur Planung bitte einfach unter  
08034-4383 anrufen

## „Was geht. Was bleibt. Leben mit Demenz“



### Wanderausstellung des Bayerischen Staatsministeriums im Mehrgenerationenhaus Flintsbach

Vom **15. Mai bis 1. Juni 2018** gastiert die Wanderausstellung des Bayerischen Gesundheitsministeriums „Was geht. Was bleibt. Leben mit Demenz“ im Mehrgenerationenhaus Flintsbach a.Inn.

Die Ausstellung ermöglicht einen Überblick zum Thema Demenz und greift dabei auch Symptome und einzelne Stadien der Krankheit auf. Gleichzeitig bekommen die Besucher einen Eindruck davon, wie sich das Leben eines von Demenz betroffenen Menschen und seinen Angehörigen verändern kann.

Das Mehrgenerationenhaus Flintsbach a.Inn gilt weithin als Leuchtturmprojekt. Der Trägerverein, das Christliche Sozialwerk Degerndorf-Brannenburg-Flintsbach e.V., betreibt einen ambulanten Pflegedienst, die Tagespflege im Mehrgenerationenhaus, das Bürgermobil für Senioren und Menschen mit Handicap, ein Cafe und einen Seminarbereich. Mit dem neuen Projekt MehrgenerationenSPORT werden Senioren wieder zum Sport motiviert. Im Rahmen dieses Projektes hat das Haus ab April 2018 auch eine Verleihstation für Therapie-E-Tandems eröffnet.



**Das Mehrgenerationenhaus Flintsbach, in dem vom 15. Mai bis 1. Juni 2018 die Wanderausstellung des Bayerischen Gesundheitsministeriums „Was geht. Was bleibt. Leben mit Demenz“ gastiert. Die Ausstellung wendet sich an Institutionen, Vereine, Frauengemeinschaften, Initiativen, Schulen und interessierte Privatpersonen.**

Die Initiatoren möchten im Rahmen der Ausstellung Vereinen, Frauengemeinschaften, Initiativen, Schulen oder interessierten Bürgern die Gelegenheit geben, das Mehrgenerationenhaus Flintsbach zu besichtigen. Nach vorheriger Anmeldung wird für Gruppen ein kurzer Impulsvortrag zum Thema Demenz, eine Führung durch die Ausstellung und ein Rundgang durchs Haus angeboten. Im Cafe des Mehrgenerationenhauses kann anschließend auch eine Verköstigung mit Kaffee und Kuchen für die Gruppe organisiert werden.

Mehr Infos und Buchung unter Telefonnummer 08034/4383 oder per Email an [pdl@pflgefueralle.de](mailto:pdl@pflgefueralle.de)

Text: Evi Faltner/Johann Weiß, Bild: Johann Weiß



## Die Katholische Pfarrei informiert

### Gertis Märchenkiste

für alle Kinder ab 2 Jahre öffnet sich wieder am

**Mittwoch, den 9. Mai 2018**  
in der Pfarrbücherei Flintsbach  
von 16 Uhr bis 16.30 Uhr



Eintritt: 2 Euro pro Kind

Gerti und das Team von der Pfarrbücherei St. Martin freuen sich wieder auf viele kleine und große, alte und neue Zuhörer!

Geplante Termine (Änderungen vorbehalten): 13.6.

KATHOLISCHE  
FRAUENGEMEINSCHAFT  
DEUTSCHLANDS

kfd

*Leidenschaftlich  
arbeiten unser Leben*

### Lust auf Handarbeiten in netter Gesellschaft?



Dann komm doch mal zum Treffen des Handarbeitskreises! Einmal im Monat donnerstags treffen sich die fleißigen Frauen im Pfarrheim. Beim Wolle aufwickeln, Fleckerl stricken sowie Kaffee und selbstgebackenem Kuchen vergeht der Nachmittag wie im Flug. Martina Walz, die zusammen mit Elisabeth Uhl den Handarbeitskreis leitet, fügt mit viel Geduld, Liebe und Geschmack die Fleckerl zu Decken zusammen. Diese gehen dann nach Rumänien.



Ob du Socken, Tücher oder Pulswärmer stricken möchtest (Wolle wird gestellt) - der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt. Wir freuen uns darauf, Dich in unserem Handarbeitskreis willkommen heißen zu dürfen.

Gerne kannst Du eine oder auch mehrere Decken käuflich erwerben. Mit dem Erlös unterstützen wir Bedürftige, Alte und Schwache. Bei Interesse bitte unter der Tel.Nr. 1778 (Martha Deininger) oder 8225 (Angelika Huber) melden.

Text und Bilder: Angelika Huber

### Seniorenausflug der Pfarrgemeinde

Am **Mittwoch, den 20. Juni 2018** findet der Seniorenausflug zur **Wallfahrtskirche „Mariä Himmelfahrt am Kunterweg“** bei Ramsau/Berchtesgaden statt.

Die Wallfahrtskirche „Mariä Himmelfahrt am Kunterweg“ zählt zu den originellsten Werken des bayerischen Rokoko und ist im Grundriss sowohl in der Längs- wie auch in der Querachse symmetrisch.

Die Kirche gilt unter Kennern als „Geheimtipp“. Sie liegt oberhalb des Bergsteigerdorfes Ramsau bei Berchtesgaden und ist über einen bequemen romantischen Wanderweg in ca. 15 Minuten Gehzeit erreichbar.

Es wird wieder ein interessantes Begleit- und Besichtigungsprogramm geben. Das Mittagessen wird in einer bayerischen Wirtschaft in Ramsau eingenommen. Zum Kaffeetrinken auf der Heimfahrt werden wir ein besonders schön gelegenes Lokal mit freiem Chiemseeblick aufsuchen.



**Die Wallfahrtskirche „Mariä Himmelfahrt“ am Kunterweg, reizvoll in der Nähe von Ramsau/Berchtesgaden gelegen, ist Ziel des Seniorenausfluges am 20. Juni 2018.**

Bei ungünstigem Wetter ist der Besuch der Kirche St. Sebastian Ramsau (erlangte als Motiv der Landschaftsmalerei Bekanntheit) vorgesehen, da hier die direkte Anfahrt mit dem Bus möglich ist. Das Begleitprogramm ist identisch.

Abfahrt ist um 8.00 Uhr in Fischbach, mit Halt an den üblichen Zusteigestellen und um 8.15 Uhr an der Pfarrkirche.

Anmeldung, bei Elisabeth Weiß, Tel. 8585, Hanni Karrer, Tel. 653 und Nilla Kunz, Tel. 8341.

Text und Bild: Johann Weiß

### Die Seniorenbeauftragte informiert

**Gedächtnistraining** ist am Montag, 7. und 28. Mai 2018 um 14.30 Uhr im Pfarrheim.  
**Seniorengymnastik** ist jeden Montag außer Pfingstmontag um 16 Uhr im Pfarrheim.

Am **Mittwoch, 23. Mai 2018** ist ein Ausflug nach Birkenstein. Wir fahren mit dem Bus nach Birkenstein, dort feiern wir eine Maiandacht. Anschließend fahren wir zum Kaffeetrinken in ein schönes Cafe.



Abfahrt ist um 13.30 Uhr ab Fischbach, Bushaltestelle mit Halt an den üblichen Haltestellen in Richtung Pfarrkirche. Der Fahrpreis beträgt 10 €.

### Evangelische Kirchengemeinde

#### Brannenburger Kirchenkonzerte in der Michaelskirche

**Sonntag, 6. Mai 2018, 19 Uhr**  
**Von schmeichelnden Scherzen und tödlichen Schmerzen - Ensemble Gemma Canora**

Himmelhochjauchzend zu Tode betrübt, oder doch gar nicht so schlimm? Das junge, in Basel ansässige Ensemble „Gemma Canora“ erkundet zwischen schmeichelnden Scherzen und tödlichen Schmerzen die verschiedenen Gesichter der Liebe.

Von Tagträumen bis zum Beschluss, nicht länger der Sklave Amors zu sein, haben die Musikerinnen Anna Bachleitner (Barockgesang), Anouchka Evenhuis (Blockflöte), Carla Rovirosa (Cello in alter Mensur) und Melanie Rodriguez Flores (Cembalo) Sonaten und Kantaten von Telemann, Händel, Pepusch und anderen zu einem Programm verwoben. Mit bitter-süßen Texten nehmen sie die Zuhörer mit auf eine musikalische und emotionale Entdeckungsreise in die Gedankenwelt des deutschen Barock.

**Der Eintritt ist frei, Spenden werden erbeten.**

#### Besondere Gottesdienste in der Michaelskirche

Sonntag, 06.05., 10.30 Uhr: Konfirmation

Donnerstag, 10.05., 10.00 Uhr: „Hungry for heaven“, Popmusikalische Andacht zu Christi Himmelfahrt mit der Band „KAROLINE“, anschließend Konzert

**Filmabend und Gespräch am 10. Mai,**  
**19.30 Uhr**  
**im Diakoniehause Brannenburg**  
**Infos im Pfarrbüro, Tel. 08034/4526**

### Aus den Vereinen

#### Saisonabschluss der kgl. priv. Feuerschützengesellschaft Fischbach.



Mit dem traditionellen Preise-Schießen und Ehrungen ging die Saison der FSG Fischbach zu Ende. Geehrt wurden Schützenkönigin Andrea Walz, 2. Schützenkönigin Karin Schradstetter, Wurstkönig Martin Schradstetter jun. und Brez'nkönig Andreas Walz (Bild oben).

Den Gedächtnispokal sicherte sich Conny Rauscher und der Vereinswanderpokal ging an Karin Schradstetter. Das beste Blatt'l schoss Karin Schradstetter gefolgt von Hans Purainer.

Die höchste Ringzahl erreichte Andreas Walz (aufgelegt) vor Karin Schradstetter.

Jahresdurchschnittsbeste wurde Karin Schradstetter vor Andreas Walz (aufgelegt).

Die von Karin Schradstetter gestiftete Geburtstagsscheibe wurde von Stefan Walz gewonnen, der dem vorgegebenen Teiler am nächsten kam. Allen Gewinnern wurde herzlich gratuliert.

Mit dem traditionellen Osterschüssen am Karsamstag endete die Saison.

Text und Bild: Anna Wegscheider



## Jahreshauptversammlung bei der Bergwacht Brannenburg

**Steigende Einsatzzahlen, Ehrungen für langjähriges ehrenamtliches Engagement**

In der Jahreshauptversammlung der Bergwachtbereitschaft Brannenburg im Unterrichtssaal des Bergwachthauses an der Sudelfeldstrasse konnte Bereitschaftsleiter Andreas Langenstraß auf ein ausgefülltes, intensives Berichtsjahr zurückblicken. Im vollbesetzten Saal waren neben den Bergwachtangehörigen auch Brannenburgs Erster Bürgermeister Matthias Jokisch, Flintsbachs Zweiter Bürgermeister Bernhard Pichler, die Repräsentanten der Feuerwehren Brannenburg, Nußdorf und Flintsbach sowie Betriebsleiter Florian Vogt von der Wendelsteinbahn.

Der Bergwacht Brannenburg gehören 114 Frauen und Männer an (darunter auch viele Flintsbacher), davon 65 aktive Einsatzkräfte, 18 Anwärter, 18 „inaktive“ Mitglieder und 12 Jugendbergwachtler. Das Dienstgebiet reicht vom Wendelstein über das Sudelfeld, Traithen, Riesenkopf, Hohe Asten und Petersberg auf der westlichen, sowie über Kranzhorn, Heuberg, Dandlberg und Wolfsschlucht in Neubauern auf der östlichen Innseite.



**Lawineneinsatz an der Brünneinschanze terrestrisch mit Hilfe des geländegängigen ATV Fahrzeuges, weil kein Hubschrauber eingesetzt werden konnte.**

Der testweise Durchmischgruppendienst mit freiwilliger Meldekomponekte hat gut funktioniert, was hohes Engagement signalisiert, soll aber in der neuen Saison wieder abgeschafft werden. Das Herbstfest 2017, eine wichtige Einnahmequelle der Bergwacht, ist gut gelaufen. Dank geht hier an die Bevölkerung, die durch zahlreiches Erscheinen zum Erfolg beiträgt.

Den Kassenbericht trug der Verantwortliche für Finanzen, Martin Gruber, vor. Die hohen Ausgaben für den laufenden Vorsorge- und Rettungsbetrieb werden durch die Einnahmen der Rettungsentgelte und Rettungsgesetzuweisungen bei weitem nicht gedeckt. Nach wie vor ist die Einsatzbereitschaft in hohem Maße von den Spenden abhängig. Hier bedankte sich Martin Gruber bei den Förderern, die jährlich laufend spenden und den Sonderspendern. Steigend sind die Einnahmen durch Trauerspenden. Die Kasse wurde von den Revisoren Wolfgang Reichart und Leonhard Pichler geprüft und für in Ordnung befunden. So folgte die einstimmige Entlastung.

Jörg Becker, Verantwortlicher für Technik und Fahrzeuge, übernahm den Bericht über die Einsätze 2017 und die Ausführungen zum Material, Prüfpflichten und Sicherheitsstandards. Grundsätzlich ist bereits über Jahre ein stetiges Ansteigen der Einsätze zu beobachten. So waren es im Berichtsjahr 2017 114 Einsätze (2016 = 103, 2015 = 85). Auf den Bereich Petersberg/Hohe Asten entfielen davon 3 Prozent. Nicht immer ist der Hubschrauber einsetzbar z.B. bei schlechtem Wetter

oder ungünstigen Geländevoraussetzungen (Wald). So musste der Lawineneinsatz an der Brünneinschanze terrestrisch, also zu Fuß, und mit Hilfe des geländegängigen ATV Fahrzeuges durchgeführt werden. Bei Hubschraubereinsätzen in Pistengebieten wird der Absperraufwand immer aufwändiger. Gut klappt die Zusammenarbeit mit den Nachbarbereitschaften (z. B. Lawineneinsatz Spitzinggebiet) und den Feuerwehren (z. B. Waldbrand Heuberg). Lob ging bei dieser Gelegenheit an Betriebsleiter Florian Vogt von der Wendelsteinbahn, die mit Sonderzügen die Rettung erleichtert.

Stefan Schröcker, Verantwortlicher für Ausbildung, gab einen positiven Bericht ab. Die derzeit 18 Anwärter, die bereits laufend am Dienstbetrieb teilnehmen, werden umfassend auf die Sommer- und Winterprüfung vorbereitet. 2017 schlossen 6 Bergwachtler die Prüfungen erfolgreich ab. Ein besonderer Erfolg! Hier dankte Stefan Schröcker auch seinen Ausbildern, die großen Anteil daran haben. Jörg Becker konnte die Weiterbildung zum Rettungssanitäter erfolgreich abschließen.

Über den Naturschutz (Prüfungsfach) referierte der Verantwortliche Michl Werner. Er erwähnte unter anderem die Mähaktion am Hangquellenmoor Gritschen bei Nußdorf. Bene Sankowski, der zusammen mit Lisa Basler die 12-köpfige Bergwacht Jugendgruppe (zwischen 11 – 15 Jahre alt) leitet, stellte fest, dass hier vielfach der Grundstein für eine Bergwachtanwärterschaft gelegt wird. Hauptsächlich Berg-Skitouren und sonstige alpine Aktivitäten werden über das Jahr einmal monatlich durchgeführt.

Zum Schluss der Jahreshauptversammlung ehrte die Bereitschaftsleitung die aktive Einsatzkraft Rudi Kolb (Hüttenwart Rosengasse Diensthütte und langjähriger Lawinenhundeführer) für 25 Jahre und Max Schmid (langjähriger Hüttenwart der Wendelsteindiensthütte und Gruppenführer) für 50 Jahre Bergwachtdienst. Sepp Bauer, früherer Bereitschaftsleiter, der seit 40 Jahren der Bergwacht angehört, konnte urlaubsbedingt seine Auszeichnung nicht persönlich entgegen nehmen.



**Ehrungen für langjähriges Engagement im Vorsorge- und Rettungsdienst. V. li n. re. Erster Bürgermeister Matthias Jokisch, Willi Förster (80. Geburtstag), Dr. Rudolf Falter (70. Geburtstag), Max Schmid (50 Jahre), Arnold Strasser (66 Jahre), Rudi Kolb (25 Jahre), Andreas Langenstraß Bereitschaftsleiter, Alfons Maier stellvertretender Bereitschaftsleiter.**

Brannenburgs Erster Bürgermeister Matthias Jokisch, der auch für die Repräsentanten der Nachbargemeinden sprach, bedankte sich bei der Bergwacht für das geleistete Engagement.

Text: Johann Weiß, Bild: Bergwacht

## Volkstheater Flintsbach

William Shakespeares Romeo und Julia gilt als das bekannteste Liebespaar der Weltliteratur. Der Stoff ist in vielen Varianten literarisch und musikalisch verarbeitet worden. In Gottfried Kellers Novellenzyklus „Die Leute von Seldwyla“ ist „Romeo und Julia auf dem Dorfe“ die bekannteste Erzählung. Der Autor verlegt dazu den Schauplatz der tragischen Liebesgeschichte in ein Dorf seiner Schweizer Heimat. Im Gegensatz zu Shakespeare gibt Keller der Geschichte einen Hintergrund. Die Schweizer Autorin Livia Anne Richard, hat sich von Gottfried Keller inspirieren lassen. Sie hat aus seinem Roman eine dramatisierte Fassung geschaffen und inszenierte im Jahre 2017 eine Freilichtaufführung am über 2.600 m hohen Gornergrat bei Zermatt. Dieses eigenständige Werk - eine andere Geschichte - ist nun, als deutsche Erstaufführung, im Flintsbacher Theaterhaus zu sehen: Simon und Vroni kennen und mögen sich seit ihrer Kindheit. Unbeschwert leben sie in den Bergen ihrer Heimat, bis der Streit um ein Stück Land ihre Familien verfeindet. Die aufkeimende Liebe des jungen Paares wird nicht akzeptiert. Eine gemeinsame Zukunft scheint unmöglich. Widerfährt Simon und Vroni in „Romeo und Julia in den Bergen“ ein ähnliches Schicksal wie dem berühmten Liebespaar der Tragödie von William Shakespeare?

### TERMINE (SPIELBEGINN 20 UHR)

**JUNI** Fr. 15.06. öffentliche Generalprobe  
Sa. 16.06. Premiere  
Fr. 22.06. | Do. 28.06. | Sa. 30.06.

**JULI** Di. 03.07. | Do. 05.07. | Sa. 07.07. | Do. 12.07.  
Sa. 14.07. | Di. 17.07. | Do. 19.07. | Fr. 20.07.  
Di. 24.07. | Do. 26.07.

**AUGUST** Do. 02.08. | Fr. 03.08. | Do. 09.08. | Fr. 10.08.  
Di. 14.08. | Do. 16.08. | Sa. 18.08. | So. 19.08. um 14.00 Uhr

**EINTRITTSPREISE:** 1. Platz 16 €, 2. Platz 14 €

Kartenbestellungen ab 02. Mai unter Fax: 08034 - 90 83 85 und Online-Bestellformular auf [www.volkstheater-flintsbach.de](http://www.volkstheater-flintsbach.de). Oder ab 22. Mai am Volkstheater, Theaterweg 2, 83126 Flintsbach, Montag bis Freitag von 10.00 bis 13.00 Uhr unter Tel.: 08034 - 8333. Die Abendkasse ist an den Spieltagen ab 19.00 Uhr besetzt.

Reservierte, nicht benötigte Karten müssen mindestens drei Tage vor der jeweiligen Vorstellung abbestellt werden. Ansonsten müssen wir Ihnen diese in Rechnung stellen.



### Jahreshauptversammlung Volkstheater Flintsbach

#### Mit Herzblut und bewährter Spitze in die neue Saison

Neuwahlen sowie die Vorstellung des Stückes für die kommende Saison standen bei der Jahreshauptversammlung des Volkstheaters Flintsbach im Mittelpunkt – das Besondere: Geplant ist eine deutsche Erstaufführung.

Dieses Jahr hieß es zusammenrücken bei der Jahreshauptversammlung des Volkstheater Flintsbach, der Saal im Schwaigerwirt war bis auf den letzten Platz besetzt. In seinem Rückblick konnte erster Vorstand Anton Obermair von einer überaus erfolgreiche Spielsaison 2017 („HOPPLA – die Bettleroper“ von John Gay) sowie von der Auszeichnung mit dem Euregio Inntal Preis 2018 für grenzüberschreitendes Handeln berichten.

Bei den anschließenden Neuwahlen wurde die bisherige erfahrene Vorstandschaft in ihren Ämtern für drei weitere Jahre bestätigt. Zusätzlich in die Vorstandschaft aufgenommen wurde Martin Obermair, der Peter Astner in seiner umfangreichen Arbeit als Spielleiter unterstützen wird, um so schrittweise in das Amt hineinzuwachsen.



**Die wiedergewählte Vorstandschaft freut sich auf den Theatersommer 2018. Neu hinzugekommen ist Martin Obermair, der Spielleiter Peter Astner in seiner Arbeit unterstützen wird. Gespielt wird in dieser Saison „Romeo und Julia in den Bergen“ von Livia Anne Richard.**

In der Spielsaison 2018 wird das Volkstheater Flintsbach das Stück „Romeo und Julia in den Bergen“ von Livia Anne Richard aufführen. Die Schweizer Autorin ließ sich für ihre Dramaturgie von der Novelle „Romeo und Julia auf dem Dorfe“ von Gottfried Keller inspirieren. Dieser wiederum schöpfte seine Ideen aus dem bekannten Klassiker von William Shakespeare.

Ursprünglich in waliserdeutsch geschrieben, wurde die Liebesgeschichte im vergangenen Jahr als Freilichtspiel uraufgeführt. Nun wird sie erstmals in Deutschland in einem Theaterhaus auf die Bühne gebracht. Gespielt wird in bairischer Mundart.

Zur Handlung: Die beiden Bauern Wanz und Brenner, die Väter von Simon ("Romeo") und Vroni ("Julia"), sind Freunde. Täglich arbeiten sie auf ihren Feldern, die in der Mitte getrennt sind durch ein brachliegendes, besitzerloses Stück Land.

Steine, die ihnen im Weg sind, werfen sie eben genau in dieses Stück Land in der Mitte - der Haufen hat bereits eine beachtliche Dimension erreicht. Zudem nimmt jeder, vermeintlich unbeobachtet, ein Stück des brachliegenden Landes zu seinem Feld dazu. Da will die Gemeinde Ordnung in die Angelegenheit bringen und versteigert das Stück Land. Nur die beiden Bauern bieten ernsthaft mit. Wanz gewinnt, Brenner bleibt unterlegen und nun beginnt, was beginnen muss: Ein heftiger Streit darüber, in welchen Zustand das Stück Land zurückversetzt werden müsse, damit es dem entspreche, was man sich rechtlich angeeignet hat. Der Streit wird zu einem Kleinkrieg, in den das ganze Dorf verwickelt ist. Unnachgiebig arbeiten die beiden Bauern am Niedergang des anderen. Simon und Vroni dürfen sich nicht mehr anschauen, geschweige denn miteinander sprechen - die beiden treffen sich nur noch heimlich. Die Familien gehen bitter zu Grunde – Ob die Liebe der beiden stark genug ist, wird heute noch nicht verraten...

Anders als bei Shakespeare beschränkt sich Livia Anne Richard nicht allein auf die Geschichte der beiden Liebenden, sondern gibt dem Grund für die Zwistigkeit Raum.

Alle Trümpfe des Volksthaters Flintsbach wie Bühnenbild, Maske, Licht- und Tontechnik können in diesem Schauspiel voll zum Einsatz gebracht werden.

Als Besonderheit wird es eine live gespielte, eigens von Franz Königbauer komponierte Bühnenmusik geben. Die Premiere für „Romeo und Julia in den Bergen“ ist am 16. Juni 2018.

Es erwartet Sie ein emotionaler Theatersommer 2018!

Text und Bild: Pia Reitzig



### „Da Frühling kann kemma!“

...lautete das Programm beim diesjährigen Vereinsabend des Trachtenvereins D'Falkastoana Flintsbach beim Schwaigerwirt. Die neue Musikwartin Sabine Huber führte mit eigenen

Gedichten durch das gemischte Programm und forderte die Mitwirkenden auf, ihre Gruppen selbst vorzustellen.



Den Anfang machten die beiden Kinderplattlergruppen mit dem Auftanz, jede Gruppe einzeln zeigte im Laufe des Abends noch verschiedene Plattler und Volkstänze. Die Jugend brachte neben dem Inntaltanz das Mühlradl und das Rittpapier. Der Rosenheimer Plattler, der Bankeiplattler und der Sterntanz, gezeigt von den Aktiven, war für alle kleinen Plattler der Höhepunkt des Abends.



Musikalisch umrahmten die Flötenkinder von Steffi Hall, die Nußbaum-Musi, Maxi Baumann mit der Ziach und die Rachtburgmusi das Programm. Der Kinderchor wurde begleitet von Irmi Schmid an der Gitarre und Andrea Walz mit der Zither und sang „s`Katzelr mecht davo“ und „Auf da Sunnaseitn“.

Der Dreigesang mit Anna und Marlene Obermair sowie Anna-Lena Mayer, begleitet und unterrichtet von Lisa Obermair, brachte zwei Lieder vor.



Musikalisch begleitete die Musikkapelle Flintsbach die Auftritte der Plattlergruppen und nach der gemeinsamen Amboßpolka sangen alle Anwesenden zum Ausklang des gelungenen Abends das Lied „Fein sein, beinander bleibn“.

Text und Bilder: Petra Huber

## 725 Jahre Kuchler-Hof in Flintsbach

Auf eine besonders lange Hofgeschichte kann der Kuchler-Hof in Flintsbach zurückblicken.



Der zur Herrschaft Falkenstein gehörige Hof war in besonderer Weise der herrschaftlichen Küche verpflichtet. Das Anwesen gehörte immer zur Herrschaft Falkenstein und wurde auch von den Falkensteinern verwaltet. Laut der Flintsbacher Ortschronik/Hof- und Familiengeschichte von Josef Rosenegger geht die Ahnenreihe der heutigen Besitzer sehr weit zurück. So waren im Jahre 1512 Hans & Agnes Khuchler, ab 1579 ein Christof Kuchler, danach drei Generationen immer ein Georg Kuchler auf dem Anwesen. Ab dem 17. Jahrhundert hießen die Besitzer 11 Generationen bis 1988 durchgehend Lechner.

Tochter Uschi und Ehemann Franz Unker bewirtschaften den Hof nun seit 30 Jahren und stellten vor 10 Jahren ihren Betrieb auf eine Biolandwirtschaft um und liefern heute die Milch nach Andechs.



Zu diesen 725 Jahren Hofgeschichte organisiert der Trachtenverein „D'Falkastoana“ Flintsbach mit der Familie Unker am **Samstag, den 9. Juni** auf dem Kuchlerhof ein Fest der besonderen Art. Um 13.30 Uhr findet eine kleine Andacht und anschließend die offizielle Eröffnung durch Franz und Uschi Unker statt. Es werden am Nachmittag Kaffee und Kuchen sowie kalte und warme Speisen angeboten, für die Kinder gibt es auf einer Spielwiese ein buntes Programm. Am Nachmittag treten die Kinder-Plattlergruppen auf und es wird noch so manche Überraschung geben.

Ab 18 Uhr spielt die Musikgruppe „Viertakt“ beim **Wein- und Bierfest** zu Tanz und Unterhaltung auf. Zum Ausschank kommen Weine der Weinhandlung Wurst und sonstige kalte Getränke vom Auerbräu, außerdem gibt es eine Bar der Aktiven Plattlergruppe.

Die Bevölkerung ist dazu ganz herzlich eingeladen.

Text: Petra Huber

**Kuchler Hof**  
725 Jahre  
ab 22° Barbetrieb

Flintsbach  
ab 14° Kaffee & Kuchen  
9.6.2018 bei jeder Witterung

**Wein & Bierfest**  
ab 18°  
für das leibliche Wohl sorgt der  
Trachtenverein  
zum Tanz spielt "Viertakt"



### Ein rundum gelungenes Konzert

Mit dem stimmungsvollen Konzertmarsch „Sympatria“ von Thomas Asanger, der im Herbst letzten Jahres Uraufführung hatte, begrüßte die Musikkapelle Flintsbach unter der Leitung von Florian Obermair die Besucher in der vollbesetzten Schulturnhalle in Nußdorf.

Die Overtüre „Leichte Kavallerie“, der schwungvolle Walzer „Wein, Weib und Gesang“ von Johann Strauß, sowie „der Soltrommlermarsch“ von Ernst Mosch, mit den Solisten Markus Pertl, Felix Sieraczewski, Marinus Astner und Magnus Huber umfassten den musikalischen ersten Teil.





Bezirksdirigent vom Musikbund Ober-/Niederbayern, Christoph Danner, übernahm die Verleihung der Leistungsabzeichen an die Jungmusiker. Das Bronzeabzeichen erhielten Magdalena Wagner (Trompete), Korbinian Dörfer (Posaune) und Quirin Maier (Tuba). Die Leistungsabzeichen in Silber wurden an Marinus Astner (Schlagzeug), Marlene Obermair (Trompete), Theresa Dettendorfer (Klarinette) und Annalena Mayer (Flügelhorn) verliehen.

Anschließend nahm erster Vorstand Hans Stocker Verabschiedungen und die Ehrung langjähriger Musiker vor.

Es wurden Klarinettist Franz Astner nach 37 Jahren bei der Musikkapelle, davon 15 Jahre in der Vorstandschaft, und Baritonist Martin Goldes nach 42 Jahren Musikkapelle und ebenfalls 15 Jahre Vorstandschaft verabschiedet. Nachdem Posaunist Andreas Lagler im letzten Jahr für 50jährige Mitgliedschaft, davon 12 Jahre in der Vorstandschaft, geehrt wurde, entschied er sich nun für den musikalischen Ruhestand.

Für herausragende Verdienste wurden Goldes und Lagler von der Musikkapelle zu Ehrenmitgliedern ernannt. Sepp Reiter-Lechner spielte 19 Jahre in der Musikkapelle Holzhausen und anschließend 4 Jahre bei den Flintsbachern, legte dann eine musikalische Pause ein, bevor er 2016 wieder in der Kapelle spielte. Somit wurde ihm für 25 Jahre Blasmusik die Silberne Ehrennadel des Musikbundes Ober- u. Niederbayern verliehen.

Für beachtliche 50 Jahre aktive Mitgliedschaft und davon 11 Jahre in der Vorstandschaft konnte Trompeter Karl Maier die Ehrennadel für 50 Jahre vom Bayerischen Blasmusikverband verliehen werden.

Erster Vorstand des Musikfördervereins Peter Pertl gratulierte allen Geehrten, bedankte sich für die gute Zusammenarbeit mit der Musikkapelle und würde sich über Neuaufnahmen im Musikförderverein ganz herzlich freuen.



Der zweiten Teil des Abends wurde mit dem Konzertmarsch „Euphoria“ eingeleitet, danach gab es einen Einblick in die amerikanische Großstadt mit „New York Overtüre“ von Klees Ylak.

Anschließend fesselte die Zuhörer das tragische Unglück des größten Luftschiffs aller Zeiten „Hindenburg“ von Michael Geisler, sowie die brasilianischen Klänge „Copacabana“ von Manilow de Mey.

Zweiter Dirigent Franz Königbauer übernahm den Taktstock bei dem Solomarsch „Them Basses“ von G.H. Huffine. Es brachten 7 Tuben zum Besten, gespielt von den Solisten Florian, Stefan, Simon, Christian und Martin Obermair, Seppi Huber und Georg Feicht.

Erster Vorstand Hans Stocker führte mit kurzen Ansagen durchs Programm und bedankte sich beim Publikum für's Kommen und die freiwilligen Spenden.

Als Zugabe brachte die Musikkapelle die Polka „Traum einer Marketenderin“ und den Marsch „Kaiserin Sissi“. Ehrendirigent Hannes Brucker durfte mit dem traditionellen Flintsbacher Marsch als letztes Stück das gelungene Konzert beenden (Bild unten).

Text: Seppi Huber, Bilder: Melanie Obermair





## Neuwahlen bei den Flintsbacher Gebirgsschützen

### Postenwechsel beim Schriftführer und Schießwart

Mit 50 aktiven Mitgliedern der Gebirgsschützenkompanie Flintsbach war die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen beim Dannerwirt sehr gut besucht. Hauptmann Walter Wons, der besonders Ersten Bürgermeister Stefan Lederwascher, die Ehrenhauptleute Sepp Astner, Max Dirl sowie die Ehrenmitglieder Anton Grad sen. und Josef Schwarzenböck begrüßte, stellte einen großen Terminbogen für das Jahr 2018 vor. Besonders hob er den Patronatstag am 06.05. in Bichl, das Alpenregionstreffen in Mayerhofen, Zillertal am 27.05. und das 34. Bataillonsfest des Inn/Chiemgau am 09.09. in Aschau hervor. Weiter gab Hauptmann Wons bekannt, dass Schriftführer Leutnant Helmut Reiter und Schießwart Leutnant Sepp Lahner aus persönlichen Gründen nicht für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung stehen.



**Hauptmann Walter Wons stellte als einen der wichtigsten Termine den Besuch des Patronatstages am 06.05. in Bichl (Bayerisches Oberland) heraus. Hier ein Blick auf den Festgottesdienst beim Patronatstag in Gmund am Tegernsee**

Im Totengedenken gedachte man mit einer Schweigeminute besonders an die im abgelaufenen Gebirgsschützenjahr Verstorbenen: Ehrenmitglied Heinz Annuschat, Ehrenoffizier Konsul Rudolf Neumeister, Gebirgsschützen Franz Grad und Christian Mößner.

Der Kassenbericht von Leutnant Mario Wimmer reflektierte ein unauffälliges Berichtsjahr, das in der Summe mit einem geringen Plus abschloss. Die Kassenprüfer Johann Weiß und Andreas Dachauer haben die Kasse geprüft und in Ordnung befunden. Die Versammlung erteilte dem Kassier und der Hauptmannschaft einstimmig die Entlastung.

Schriftführer Leutnant Helmut Reiter blickte in seinen Aufzeichnungen auf 37 Ausrücktermine zurück. Schießwart Leutnant Josef Lahner berichtete von erfolgreichen Teilnahmen an verschiedenen Schießterminen. Hauptmann Walter Wons hob nochmals wichtige Aktivitäten aus dem Jahr 2017 hervor und bedankte sich für das starke Ausrücken der Kompanie. Erfreulich, dass die Zahl der aktiven Mitglieder mit 115 weiter über der „Schallgrenze“ von 100 ist, darunter

viele junge Mitglieder. Besonders eindringlich wies Walter Wons auf das geltende Waffenrecht hin. Die Vorschriften, wie zum Beispiel Aufbewahrung des Gewehrs im Tresor, sind genau einzuhalten. Kontrollen durch das Landratsamt werden permanent vorgenommen.

Zu den anstehenden Neuwahlen stellte sich Erster Bürgermeister Stefan Lederwascher als Wahlleiter zur Verfügung.

Die Neuwahl brachte folgende Ergebnisse: Hauptmann Walter Wons, Kassier Mario Wimmer (wie bisher), neu Schriftführer Vinzenz Gschwendtner und neu Schießwart Florian Schindlbeck. Fähnrich bleibt Jochen Schuppe, stellvertretender Fähnrich wurde Tobias Stuhldreiter. Weiterhin Zeugwart ist Franz Königbauer. Beisitzer sind Martin Hemberger und Franz Heinrich, Kassenprüfer Johann Weiß und Andreas Dachauer. Anschließend verabschiedete Walter Wons Helmut Reiter und Sepp Lahner, dankte für ihre wertvolle Mitarbeit und überreichte beiden eine Urkunde mit Geschenk.

Erster Bürgermeister Stefan Lederwascher bedankte sich bei den Ausscheidenden für ihre geleistete Arbeit, bei der Kompanie für das starke Erscheinungsbild bei Ausrückungen und für die Stellung der Ehrenwache am Kriegerdenkmal beim Volkstrauertag. Besonderer Dank ging an Ehrenhauptmann Max Dirl für die hervorragende Pflege des Kirchenfriedhofs (in Zusammenarbeit mit Hildegard Stuhldreiter) und seine über 5-jährige Tätigkeit für die Erstellung der neuen Chronik. Gleichzeitig bat er, ihn bei dem Projekt Burg Falkenstein - Bauarbeiten zu unterstützen, wo er fest mit den Gebirgsschützen rechnet.

Text und Bild: Johann Weiß

## 5. Flintsbacher Entenrennen

am 10. Mai 2018 ab 10.30 Uhr

Start: Innstrasse, Ecke Kufsteinerstraße  
Ziel: Sportplatz Flintsbach

1. Platz Tisch im Auer Bierzelt auf dem Herbstfest für 8 Personen inklusive Essen und Biermarken

2. Platz Hochwertiges Trekkingfahrrad

3. Platz Flachbildfernseher

Und viele weitere super Sachpreise!!!



Mit anschließendem Bierzelt & Entenessen am Sportplatz Flintsbach

Enten gibt's bei der Bäckerei Bockmeier, beim Lagerhaus Obermair, bei Udo Mohr und natürlich bei allen aktiven Fußballern

Veranstalter ASV Flintsbach Abt. Fussball





## ASV Flintsbach e.V.

Zur Jahreshauptversammlung am  
**Freitag, 4. Mai 2018** um 20 Uhr  
im Sportheim des ASV Flintsbach e.V.  
wird herzlich eingeladen.

### Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den 1. Vorstand
2. Gedenken der verstorbenen Mitglieder
3. Beschluss der vorgeschlagenen Tagesordnung und Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung
4. Rechenschaftsberichte der Vorstandschaft
5. Berichte aus den Abteilungen (Fußball, Tennis, Ski, Asphaltstockschißen, Leichtathletik, Gymnastik)
6. Diskussion über die vorgelegten Berichte
7. Ehrungen von Mitgliedern
8. Wünsche und Anträge
9. Ausblick durch den 1. Vorstand

## ASV Flintsbach- Abteilung Fußball Jugendabteilung



### Wichtige Information

#### für die Geburtsjahrgänge 2014, 2013 und 2012

Wir bieten ein altersgerechtes Fußball-Training für die Geburtsjahrgänge 2014, 2013 und 2012 an.

Wann: Freitags von 17 Uhr bis 18:30 Uhr

Wo: Sportplatz in Flintsbach (Stadionweg 15)

Was bringt ihr bitte mit, bzw. was zieht ihr an:

- dem Wetter entsprechende Kleidung
- Trinken (am besten OHNE Kohlensäure)
- Fußballschuhe sind noch nicht erforderlich, wer aber schon welche hat, zieht sie natürlich an
- Gute Laune und Spaß daran, sich mit anderen Kindern sportlich zu betätigen.



Hier die Madln und Buam die schon in der Mannschaft sind: Buchberger Malia, Widmann Sarah, Irger Emily, Dietzsch Maximilian, Lederwascher Valentin, Mühlberg Fabian, Wechselberger Lorenz, Wieser Vitus, Buchberger Luis, Müller Julius, Popella Luca, Vittinghof Ludwig, Edus Gracious, Goschy Johannes, Köstner Johanna, Quint Peter, Dinzenhofer Sebastian.

Für Fragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Heiko Richter, Übungsleiter G Jugend, Jugendleiter Fußball

Tel.: 08034 / 636 83 56, Mobil: 0179 / 23 73 882

Email: h.richter@kabelmail.de



FREUNDKREIS  
PFARRMUSEUM  
FLINTSBACH AM INN

## Gut besuchte Mitgliederversammlung mit Museumsleiterwechsel

Wie jedes Jahr im März fand die Mitgliederversammlung im Pfarrsaal statt. In der Pfarrkirche war vorher Hlg. Messe für die verstorbenen Mitglieder.

Zu Beginn der Versammlung hielt Frau Karina Oettel aus München einen Vortrag über die Restaurierung der alten Beichtstuhlüre. Sie machte ihre Master-Arbeit über diese und kam zu dem Schluss, dass sie nicht ein Werk von „Pethaler“ sondern dem Kistler „Reheis“ und Maler „Zellner“ zugewiesen werden kann. Frau Oettel erklärte die Freilegung der drei Fassungen mittels Lösungsmittel. Die Fortschritte der Arbeiten konnte man sich anhand von Bildern anschaulich vorstellen. Die Besucher dankten mit Applaus.

Während der Versammlung nahmen neben dem Rechenschaftsbericht, dem Kassenbericht und der Entlastung der Vorstandschaft das Ausscheiden von Johannes Brucker als Museumsleiter einen wichtigen Tagespunkt ein. Seit Gründung 1984 war Hannes Brucker die „Seele“ unseres Museums, Vorsitzender Manfred Benkel bedankte sich und überreichte eine Urkunde. Er schlug vor, Hannes Brucker zum Ehrenmitglied zu ernennen. Ohne Gegenstimmen wurde dies beschlossen. Herr Pfarrer Helmut Kraus bedankte sich ebenfalls und bestimmte in Einvernehmen mit dem Freundeskreis Herrn Günther Westenhuber als Nachfolger.

Nun galt es noch den Posten von Günther Westenhuber als Beisitzer neu zu besetzen. Einstimmig wurde Herr Florian Stadler gewählt.



### V. li. n. re.: Ehrenmitglied Hannes Brucker, Vorsitzender Manfred Benkel, neuer Museumsleiter Günther Westenhuber

Durch den Erfolg der Ausstellung „Sakramente im Lebenslauf“ beflügelt, überlegen wir, eine weitere zu planen. Gedacht ist an eine Darstellung der Bräuche im Laufe des Kirchenjahres.

Der Vorsitzende gab noch bekannt, dass wir in diesem Jahr wieder eine Studienfahrt anbieten werden. In Fügen im Zillertal findet eine Sonderausstellung „Stille Nacht, Heilige Nacht“ statt, die wir besuchen werden und ein Rahmenprogramm mit Besichtigung einer Kirche oder Burg Tratzberg ist vorgesehen.

Nach lobenden Worten von Bürgermeister Stefan Lederwascher für die Vereinsarbeit in unserer Gemeinde und dem Dank von Manfred Benkel an die Vorstandsmitglieder endete die Mitgliederversammlung.

Text: Gundi Straßer, Bild: Gunther Arendt

## Volkshochschule



### *Küken, Alpakas und noch mehr Tiere Erlebnismittag für Kinder*

Woher kommen die Küken? Was fressen Minischweinchen und wie fühlt sich ein Alpaka an? Diese und viele andere Erfahrungen macht ihr an den Erlebnismittagen, die die VHS Brannenburg am **Donnerstag, 17.05. und 07.06.** bei der **Kunstwerkstatt am Hühnerwagen in Tiefenbach** veranstaltet. Daneben erfahrt ihr viel Wissenswertes über Fasane, Enten, Bienen und Co. Und wenn ihr ganz viel Glück habt, dann schlüpft gerade, wenn ihr da seid, ein Küken aus dem Ei!

Beim Bogenschießen und Trampolin hüpfen dürft ihr euch richtig austoben und zum Abschluss gibt's ein Lagerfeuer mit Stockbrotbacken.

### *Summertime – Sommerwein Neues Weinseminar der VHS Brannenburg*

Der Sommer schmeckt einfach anders als die kälteren Jahreszeiten. Wir essen, riechen und genießen anders, wenn es warm ist. Diesem Umstand trägt dieses lehr- und genussreiche Weinseminar der Dozentin Susanne Krehan (Dipl. Sommelière, Kognitionswissenschaftlerin, Sensoriktrainerin) Rechnung. Sie verkosten und lernen verschiedene Weine kennen, die gut zur wärmeren Jahreszeit und den entsprechenden Speisen passen.

Anhand praktischer Beispiele trainieren Sie ihre Fähigkeit, Weine zu erkennen und zu beschreiben auf einfache und genussvolle Weise.

**Samstag, 05.05.18, 16:30 - 19:00 Uhr**  
Kunstschieme der Künstlerkolonie, Schloßstraße 1  
59,00 €



### *Stricken und Nähen für die Kleinsten*

Sie sind schwanger oder haben bereits kleine Kinder, die für die kommende Saison neu eingekleidet werden müssen? Dann sind Sie im neuen Kurs der VHS Brannenburg „Stricken und Nähen für die Kleinsten“, der am Donnerstag, 17.05., beginnt, genau richtig!

Anhand des neu erschienenen DIY-Titels „Stricken und Nähen für die Kleinsten“ produzieren Sie unter Anleitung der beiden Autorinnen für ihre Kinder (0 bis 3 Jahre) einzigartige, alltagstaugliche Kleidung für jeden Tag. Matschhose, Mitwachs-Schlafanzug, Mütze, Pullunder, Strickhose – egal,

ob Sie lieber stricken oder nähen – alles ist möglich!

Dieser Kurs ist auch für Näh- und Strickanfänger mit leichten Vorkenntnissen geeignet. Beim ersten Treffen werden Fragen zum Stoff- und Wollkauf geklärt und individuelle Materiallisten erstellt. Ggfs. können Sammelbestellungen getätigt werden.

**donnerstags, ab 17.05.18, 19:00 - 22:00 Uhr, 4 Treffen**  
ehem. Polizeigebäude, 1. St., Kirchplatz 2, neben Wendelsteinhalle, Angela Mayer Spannagel / Barbara Prasch

### *Wir stricken ein Sommertuch*

Sommer, laue Abende, Lagerfeuer, gemütliche Runden - mit einem weichen, kuscheligen Tuch auf der Haut können Sie sitzen bis der Morgen graut. Im Strickkurs der VHS Brannenburg am Samstag, 12.05. stricken die Teilnehmer/innen unter fachkundiger Anleitung und in gemütlicher Atmosphäre ein Sommertuch aus hautschmeichelndem Garn oder aus kühler Baumwolle.

Bitte mitbringen: Wolle (z.B. Zauberball Cotton von Schoppel oder ein farbenfrohes Lacegarn von Zitron oder Langyarns), und Rundstricknadeln in entsprechender Größe (eventuell verschiedener Stärken zum Ausprobieren).

**Samstag, 12.05.18, 15:00 - 22:00 Uhr**  
Kunstschieme der Künstlerkolonie, Schloßstraße 1  
Angela Mayer Spannagel  
25,00 €

**Ausführliche Informationen und Anmeldung für alle Kurse ist möglich bei der VHS Brannenburg unter Email [info@vhs-brannenburg.de](mailto:info@vhs-brannenburg.de) und Telefon 08034/3868.**

### *Energieberatungstage im Landratsamt Rosenheim*

#### **Energieeinsparung und erneuerbare Energien**

- \* Wie kann ich meine Strom- und Heizkosten vermindern?
- \* Welches Heizsystem ist das Richtige für mein Haus/meine Wohnung?
- \* Welche erneuerbaren Energien kann ich einsetzen?
- \* Muss ich meine Fenster austauschen?
- \* Welche Dämmstoffe passen zu meinem Haus?
- \* Fördermöglichkeiten?

Außerdem können Sie wertvolle Informationen, zum Beispiel wie Sie Energie einsparen, Solarthermie, Photovoltaik nutzen können und welche Fördermöglichkeiten es gibt, im Energie-Atlas Bayern nachlesen. Der Energie-Atlas Bayern ist ein Projekt der Bayerischen Staatsregierung und wurde vom Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit initiiert und federführend entwickelt. Die Energieberatungstage werden unterstützt von Bayernenergie e. V.

Die nächsten Termine sind am **17. Mai, 14. Juni und 12. Juli 2018**. Die **kostenlose** Beratung erfolgt in Einzelgesprächen durch anerkannte und unabhängige Energieberater.

Erforderlich ist lediglich eine telefonische Anmeldung beim Landratsamt Rosenheim, Tel. 08031/392-3406.

## Die Polizei informiert



### Präventionskampagne „Solange es noch was zu erben gibt“

Im Rahmen der Präventionskampagne stellen wir Ihnen hier wieder eine Betrugsmasche vor.

Bei allen Polizeidienststellen im Bereich des Polizeipräsidiums Oberbayern Süd und bei den Filialen der Volks- und Raiffeisenbank in Stadt und Landkreis Rosenheim liegt eine Informationsmappe auf, die auf Postkarten die 10 gängigsten Betrugsmaschen erklärt und Tipps zum richtigen Verhalten gibt.

Wir wollen Sie und ihre Angehörigen vor den perfiden Maschen der Betrüger schützen.

### Geldwechsel-Trick

Ein Unbekannter bittet auf dem Parkplatz eines Einkaufsmarktes darum, einen 10-Euro-Schein in Kleingeld zu wechseln. Während der hilfsbereite Passant seinen Geldbeutel zückt und im Kleingeldfach nachschaut, stellt sich der Betrüger dicht neben ihn. Er deutet mit der Hand auf verschiedene Münzen und greift dann selbst in das Kleingeldfach.

Erst später merkt der hilfsbereite Rentner, dass mehrere Geldscheine aus dem Geldscheinfach seines Portemonnaies fehlen. Der Unbekannte hat diese sehr geschickt und unbemerkt gestohlen.

### Verhaltenstipps:

- \* Wenn Sie Geld wechseln wollen, drehen Sie sich weg und öffnen Sie erst dann ihren Geldbeutel.
- \* Händigen Sie niemals ihren Geldbeutel aus und gehen Sie auf Abstand.
- \* Misstrauen ist keine Unhöflichkeit! Wenn Sie nicht wollen, dann lehnen Sie ab.
- \* Melden Sie verdächtige Wahrnehmungen der Polizei über den **Notruf 110**.

### Ständige Rufbereitschaft Wasserversorgung

Das Notruftelefon des gemeindlichen Bauhofes (Rufbereitschaft) ist ganzjährig 24-stündig besetzt (auch an Sonn- und Feiertagen).

Schäden an der Wasserversorgung können unter der Tel. 08034/70 80 82 (Bauhof) gemeldet werden.



**Anzeigenschluss für die Ausgabe  
Juni 2018  
ist der 15. Mai 2018  
email: [bettina.schwaiger@flintsbach.de](mailto:bettina.schwaiger@flintsbach.de)**

## Veranstaltungskalender/Termine

Wann?	Was?	Wo?
DO, 03.05. 19.45 Uhr	Jahreshauptversammlung Christl. Sozialwerk	Pfarrsaal Degerndorf
FR, 04.05. 20 Uhr	Jahreshauptversammlung ASV Flintsbach e.V.	Sportheim
SA, 05.05. 14 Uhr	Bierfest FF Feuerwehr Flintsbach	Feuerwehrhaus
SO, 06.05. 10 Uhr	Erstkommunion	Pfarrkirche
SO, 06.05. 10.30 Uhr	Konfirmation	Michaelskirche Brannenburg
MI, 09.05. 16 Uhr	Gertis Märchenkiste	Pfarrbücherei
DO, 10.05. 10.30 Uhr	Entenrennen ASV Abt. Fußball	Sportplatz
Di, 15.05.- FR, 01.06.	Wanderausstellung „Demenz“	Mehrgenerationenhaus
MI, 16.05. 18 Uhr	Standkonzert Jugendkapelle und Musikkapelle	Mehrgenerationenhaus
FR, 18.05. 20 Uhr	Kabarett „Spaßvogeln“ mit Markus Langer	Alte Post
DO, 31.05. 9 Uhr	Fronleichnamsgottesdienst, anschl. Prozession	Pfarrkirche
DO, 31.05. ca. 10.30 Uhr	Standkonzert Musikkapelle	Dannerwirt

**In dieser Rubrik veröffentlichen wir kostenlos freie Ausbildungsplätze in Flintsbach a.Inn und Umgebung!**

ab September 2019:

**Raiffeisenbank Oberaudorf eG**

**Ausbildung: Bankkaufmann/-frau**

Voraussetzung: Mittlere Reife oder Abitur

Asprechpartner: Lisa Oberpaul

Tel. 08033/9262-45

\*\*\*\*\*

ab September 2018 und September 2019:

**Kauffrau/Kaufmann für Finanzen**

**im Servicebüro Inntal**

Nähere Informationen erhalten Sie bei

Dagmar Klaffke, Prinzregentenstr. 2, 83022 Rosenheim,

Tel. 08031/30130 oder

Harry Müller, Hochstraß 2, 83064 Raubling,

Tel. 08035/9847 533

[www.debeka.de/svb/raubling](http://www.debeka.de/svb/raubling)

youtube: Debeka - Unternehmensfilm

Anzeigen

Junges einheimisches Pärchen (Krankenschwester und Kfz-Mechatroniker), ab Juli mit 2 Kindern, sucht dringendst 3-4 Zimmer-Wohnung (bis 900 € warm) Tel. 08034/7089522 oder 0176/62394293

**Stellenanzeige Reinigungskraft**

Wir brauchen DICH zur Pflege und Reinigung des Gymnastikraums und Kabinentrakts in unserer neuen Sportanlage in Brannenburg.  
1-2 mal pro Woche für ca. 1-2 Stunden auf 450 € Basis.  
Nähere Infos bei A. Muhr 08034/8335 oder a.muhr@tsv-brannenburg.de

**Fahrzeugpflege  
Brannenburg**



**Robbi Schwarz**  
**0176-658 44 166**

Ich biete folgende Leistungen an: Handwäsche, Felgenreinigung, Lackaufbereitung, Politur, Flugrost-/Teerentfernung, Scheibenreinigung, Versiegelung, Innenraumreinigung, Cockpitpflege, Teppich, Polster, Dachhimmel, Hol-Bring-Service.  
Innenraum-Pflege komplett ab 49 €  
Außen-Reinigung und Politur ab 69 €

Wegen Geschäftsauflösung 30% Rabatt auf Schulsachen

**LOTTO MOHR**

Wir danken unseren Kunden für die jahrelange Treue



**Wurzelstockfräsungen • Gartenpflege  
Pflanzungen/Rollrasen • Rodungsarbeiten**

[www.wurzelfraeser.de](http://www.wurzelfraeser.de)

Fliederweg 8 • 83126 Flintsbach  
Tel. 0 80 34 / 20 48 • Mobil 01 77 / 8 41 78 41  
info@wurzelfraeser.de



**Erdgas, Ökostrom, Nahwärme.  
Alles aus einer Hand.**

Als kommunaler Energieversorger beliefern wir Sie mit umweltschonendem Erdgas, Ökostrom und Nahwärme.

INNergie GmbH  
Bayerstraße 5 • 83022 Rosenheim • 08031 365-2626  
www.inn-ergie.de



**Besuche uns auch im Internet unter [www.glückscafee.de](http://www.glückscafee.de)!**  
Entdecke unser Angebot zur positiven Lebensführung, alternativen Heilmethoden, Lebensberatung, Kinderprogramm u.a.

**Neue Öffnungszeiten:**

Mo, Di, Do, Fr: 14.30 - 17.30 Uhr  
Mi und Sa: 9.30 - 12.00 Uhr

Sonja Sippert und Markus Freiberger, Kirchstraße 10, 83126 Flintsbach, Tel. 08034-7089819



**Unser Angebot:** Gourmetprodukte wie Essig, Öl, Spirituosen, Likör, Tee, Chai, Schokoladen, Ingwer, Karmelitergeist. **Neu: Bio-Heumilch Schokolade.** Allgäuer Heilkräuterkerzen. Literatur für positive Lebensführung, Gesundheit und alternative Heilmethoden. Heilsteine, Schmuck, Räucherwerk, Aromaöle, Schutzengel. Kinderbücher, Glückwunschkarten uvm.  
**Genieße Cappuccino, Eiskaffee, Tee uvm. und tanke auf in unserer rückseitigen ruhigen Sonnenterrasse im Feengarten bzw. im kleinen Cafestüberl**

